



kinder
not
hilfe

Rück- und Ausblick 2023/2024

Im Fokus: Weltweit eskalierende Krisen. Unser Einsatz für Kinderrechte macht den Unterschied. S. 2/3

Konkret: Beispiele unserer Projektarbeit. S. 4/5

Transparent: Unsere Erträge und unsere Aufwendungen 2023. Seite 6/7

„Wir machen den Unterschied“

Katrin Weidemann beim Besuch eines unserer Projekte im Süden Nepals, das Mädchen und Jungen vor ausbeuterischer Kinderarbeit in Ziegeleien schützt



Foto: Jakob Studnar / © Kindernothilfe

Millionen Kinder und Jugendliche haben im vergangenen Jahr unter Gewalt, Hunger und Ausbeutung gelitten. 2023 war geprägt von Kriegen und Konflikten, den immer drastischeren Auswirkungen des Klimawandels, explodierenden Lebenskosten und fehlendem politischen Willen zu Veränderungen. Vorstandsvorsitzende Katrin Weidemann über die immer größere Bedeutung der Arbeit der Kindernothilfe und welchen Unterschied sie für die Kinder macht.

Frau Weidemann, die Herausforderungen an internationale Hilfsorganisationen steigen. Sie selber sprachen von einem düsteren Jahr für Kinder und Jugendliche weltweit. Was meinen Sie konkret damit?

Die Anzahl eskalierender Konflikte und Krisen wächst. Insbesondere die Folgen des Klimawandels wie lang anhaltende Dürren in großen Teilen Afrikas oder die katastrophalen Überschwemmungen in Bangladesch gefährden das Leben der Menschen und vor allem der Kinder. Dazu kommen Kürzungen für die Entwicklungszusammenarbeit. Das ist ein völlig falsches Signal! Es leben jetzt schon weltweit 350 Millionen Kinder in Armut. Und es werden täglich mehr. Die Kürzungen von heute sind die Krisen von morgen.

Was bedeutet das für Kinder und ihre Rechte?

Die Rechte der Kinder werden massiv verletzt. Weltweit hungern Mädchen und Jungen, müssen hart arbeiten, haben oft kein Dach über dem Kopf, sind Gewalt ausgesetzt und können nur sehr eingeschränkt eine Schule besuchen. Kinder wie Claire, Zahir und Merima hätten ohne unsere Unterstützung keine Chance auf ein besseres Leben. Wir tun alles dafür, ihre Rechte zu schützen und zu verwirklichen. Wenn wir Kinder von klein auf stärken, ihnen durch Bildung Chancen für ihr Leben eröffnen und sie in die Lage versetzen, selbstbestimmt zu handeln, dann werden sie unsere Welt positiv mitgestalten. Das Gold jeden Landes, es ist seine Jugend.

Was tun Sie konkret, um Kindern und Jugendlichen zu helfen? Wo setzt Ihre Arbeit an?

In unseren 503 Projekten wirken die Kinder aktiv mit. Wir beziehen sie bei allem, was wir tun, mit ein. Ohne unsere Hilfe haben diese Kinder keine Chance auf ein selbstbestimmtes Leben – unsere Projektarbeit macht den entscheidenden Unterschied für sie. 2023 haben wir 2,2 Millionen Mädchen und Jungen in 36 Ländern unterstützt.



Foto: Jakob Studnar / © Kindernothilfe

Jetzt kann ich endlich in die **Schule** gehen und lernen.

Claire
von den Philippinen

Unter anderem haben wir eine Vielzahl geflüchteter Familien aus der Ukraine mit Lebensmitteln, Schulmaterial und psychosozialer Betreuung versorgt sowie am Horn von Afrika verstärkt humanitäre Hilfe geleistet.

Schutz vor Gewalt und Ausbeutung

Bildung

Kinderrechte

Teilhabe

Hilfe zur Selbsthilfe

Katastrophenhilfe

Aktiv für Kinderrechte

Jedes Kind hat das Recht, sicher und gesund aufzuwachsen. Gemeinsam mit unseren Partnern kämpfen wir für Kinderrechte und Chancengerechtigkeit. Wir ermöglichen Kindern Bildung und schützen sie vor Gewalt und wirtschaftlicher Ausbeutung.

Dafür fördern wir lokale Projekte und sind im intensiven Austausch mit anderen Organisationen, die sich mit und für Kinder engagieren. Wir arbeiten gemeinsam mit Mädchen, Jungen und deren Familien an der Verbesserung ihrer Lebensumstände, um nachhaltige Veränderungen zu bewirken. Wir wissen aber auch, dass die Arbeit vor Ort allein nicht reicht. Mit politischen Kampagnen und entwicklungspolitischer Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit setzen wir uns in Deutschland und vielen anderen Ländern bei Verantwortlichen und Entscheidungsträgern für die Verwirklichung der Kinderrechte ein. Wir werden die Advocacyarbeit auf internationaler Ebene ausweiten. Nur so können wir die Erfolge unserer Projektarbeit langfristig sichern und stärken.

Auf Seite 4/5 stellen wir Ihnen exemplarisch vier Projekte vor.

Ihre
Zuweisung
hilft Kindern
weltweit und in
Deutschland



Seit ich nicht mehr jeden Tag arbeiten muss, kann ich mit **meinen Freunden** spielen.

Zahir
aus Sambia

Was macht Ihnen Mut, wenn Sie an die Zukunft denken?

Es gibt vieles, was mich hoffnungsfroh stimmt. Da ist vor allem das Engagement unserer 355 Partnerorganisationen. Sie arbeiten trotz sich verschärfender Rahmenbedingungen unermüdlich weiter und reagieren ständig auf neue Herausforderungen. Um beispielsweise besser mit den Auswirkungen des Klimawandels umzugehen, stärken wir gemeinsam die Kinder und Familien mit dem Bau von Wasserzisternen oder mit Schulgärten, in denen schon die Kleinsten alternative Anbaumethoden lernen.



Ich habe **keine Angst** mehr, dass man mir wehtut.

Merima
aus Guatemala

In diesem Jahr feiern wir den 35. Jahrestag der UN-Kinderrechtskonvention. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir noch mehr jungen Menschen Zugang zu Bildung ermöglichen, das sichere Aufwachsen der Kinder weiter verbessern und ihre Rechte noch besser stärken können. Geldauflagen sind für unsere Arbeit unerlässlich und wichtig auf dem Weg zu einer gerechteren Welt für Kinder. Seit Jahren sind sie eine sehr stabile und zuverlässige Unterstützung. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken.

Vier Beispiele unserer weltweiten Projektarbeit



1 Brasilien

Kinder vor Gewalt schützen

Gewalt ist in Brasilien ein strukturelles Problem. Darunter leiden vor allem die Kinder. Sie lernen von klein auf, dass Gewalt in der Familie als legitime Erziehungsmethode betrachtet wird. Und geben als Erwachsene diese Erfahrungen an ihre Kinder weiter.

Mit unserem Partner haben wir in einem der ärmsten Viertel von São Paulo ein Kinderschutzzentrum eingerichtet. Dort finden Kinder Zuflucht vor häuslicher Gewalt. Sie lernen verbale, physische und emotionale Gewalt zu erkennen und darüber zu sprechen. In Workshops klären wir sie über ihre Rechte auf und vermitteln den Kindern ein gleichberechtigtes Miteinander der Geschlechter.

Zusätzlich lernen Mütter, die alleinerziehend sind und selbst Gewalt in ihrer Kindheit und Partnerschaft erfahren haben, in Workshops gewaltfreie Erziehungsmethoden und einen respekt- und liebevollen Umgang mit ihren Kindern.

Wir helfen über 1.000 Familien, ein gewaltfreies Umfeld zu schaffen.

2 Äthiopien

Humanitäre Hilfe in der Klimakrise

In Äthiopien sind vier Regenzeiten hintereinander ausgeblieben. Mit dramatischen Folgen: Ernten fallen aus, Wasserstellen verdunsten und Menschen verlieren ihre Lebensgrundlage. Vor allem die Kinder leiden unter extremer Mangelernährung und daraus folgenden irreparablen Entwicklungsstörungen.

Zusammen mit unserem Partner vor Ort verteilen wir Nahrungsmittel, um das Überleben der Kinder und ihrer Familien zu sichern. Zusätzlich schulen wir die Mütter darin, Mangelernährung bei ihren Kindern schneller zu erkennen.

Mit dürreresistentem Saatgut und nachhaltigeren Anbaumethoden unterstützen wir die Familien dabei, trotz der extremen Klimabedingungen ihre Erträge zu sichern und zu steigern. Darüber hinaus bauen wir Wassertanks und Zisternen für den Zugang zu sauberem Trinkwasser.

Mit neuen Zisternen haben 1.250 Menschen Zugang zu sauberem Wasser.





Foto: Jakob Sautchar / © Kindernothilfe

3 Philippinen

Mit Bildung gegen Armut

Zehntausende Kinder wachsen in der philippinischen Hauptstadt Manila in bitterster Armut auf. Ohne Schutz vor Krankheiten und Gewalt, ohne genug zu essen und ohne die Möglichkeit, zur Schule zu gehen. Viele Kinder müssen auf den Straßen arbeiten, weil die Eltern nicht genug verdienen.

Mit unserem Partner holen wir die Kinder von der Straße, unterstützen sie mit Unterrichtsmaterial und Schulkleidung, finanzieren Lebensmittel und Schultransporte.

Daneben sensibilisieren wir die Eltern für die Bedeutung von Bildung und informieren sie über Kinderrechte. Zusätzlich gehen Ehrenamtliche in die Familien, um die Kinder zum Lernen zu ermutigen.

Für 350 Kinder aus extrem benachteiligten Familien übernehmen wir das Schulgeld, Unterrichtsmaterial, Schulkleidung, Essen und Schultransporte.

4 Deutschland

Kinder schützen und stärken

Auch in Deutschland erleben Kinder Gewalt. Im eigenen Zuhause, auf der Straße, im Verein, auf dem Schul- oder Kitahof – die Liste der Orte, an denen Kinder von Gewalt betroffen sein können, ist lang.

Deshalb unterstützen wir Vereine und Organisationen dabei, ein eigenes Kinderschutzsystem aufzubauen, das Verhaltensweisen und das Vorgehen bei übergreifendem Verhalten für alle verbindlich festlegt. Dafür bieten wir Schulungen und Trainings an und kooperieren mit Vereinen aus dem Breiten- und Spitzensport wie dem VfL Wolfsburg, dem FC Bayern München und der Deutschen Fußball Liga (DFL). Mit dem VfL Bochum haben wir zum Beispiel einen Jugendbeirat gegründet, der die Geschäftsführung bei Fragen zur Sicherheit und Nachhaltigkeit berät.

2023 haben 100.000 Kinder und Jugendliche von unseren Schulungen und Beratungen profitiert.



Foto: Katharina Draub / © Kindernothilfe

Die wichtigsten Finanzdaten 2023 im Überblick

Der Jahresabschluss weist ein negatives Ergebnis von 8,9 Millionen Euro aus (1,9 Millionen Euro niedriger als geplant), das einerseits aus gesunkenen Einnahmen resultiert (-2,9 Millionen Euro auf 69,4 Millionen Euro) und andererseits aus gestiegenen Aufwendungen für die Projektförderung (+5,9 Millionen Euro auf 53 Millionen Euro.) Zur Finanzierung des Ergebnisses wurden Rücklagen entnommen. Die Summe an Bußgeldern und Geldauflagen blieb mit 648.516,34 Euro nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahr (-567,38 Euro).

Erträge (in Euro)

	Ist 2023	in %	Vorjahr	Veränderung zum Vorjahr
Spenden	53.643.494,29	77,3	56.879.659,23	-3.236.164,94
Erbschaften und Vermächnisse	4.128.366,44	6,0	4.535.415,14	-407.048,70
Bußgelder/Geldauflagen	648.516,34	0,9	649.083,72	-567,38
Zuwendungen und Zuschüsse	9.355.383,05	13,5	8.371.282,39	984.100,66
Übrige Erträge	1.599.561,23	2,3	1.879.888,05	-280.326,82
Summe Erträge	69.375.321,35	100,0	72.315.328,53	-2.940.007,18

Aufwendungen (in Euro)

	Ist 2023	in %	Vorjahr	Veränderung zum Vorjahr
Projektförderung	52.969.836,64	68,0	47.105.191,54	5.864.645,10
Projektbegleitung	5.712.219,74	7,3	5.082.920,29	629.299,45
Bildungs-, Informations- und Advocacyarbeit	3.990.215,48	5,1	3.491.617,45	498.598,03
Programmausgaben gesamt	62.672.271,86	80,5	55.679.729,28	6.992.542,58
Werbung und Spenderservice	10.088.291,68	13,0	9.498.851,48	589.440,20
Verwaltung	5.107.207,39	6,6	4.579.798,76	527.408,63
Werbe- und Verwaltungsausgaben gesamt	15.195.499,07	19,5	14.078.650,24	1.116.848,83
Summe Ausgaben gemäß DZI*)	77.867.770,93	100,0	69.758.379,52	8.109.391,41
zzgl. wirtschaftl. Geschäftsbetriebe,				
Vermögensverwaltung und	140.687,60		124.814,50	15.873,10
Rückzahlungen öffentlicher Gelder	233.853,83		269.034,55	-35.180,72
Summe Aufwendungen	78.242.312,36		70.152.228,57	8.090.083,79
Jahresergebnis	-8.866.991,01		2.163.099,96	-11.030.090,97

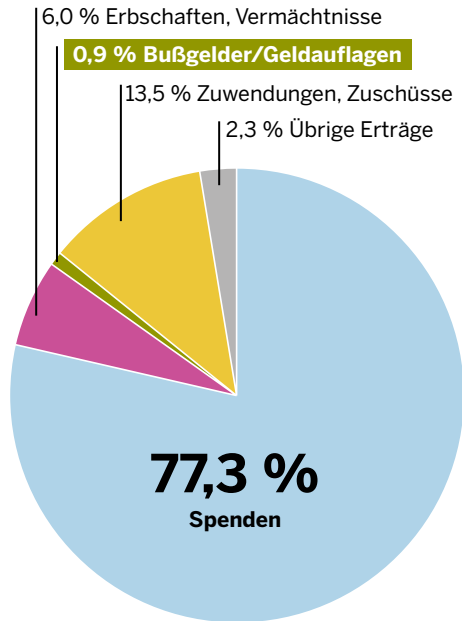
*) Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen berücksichtigt bei der Ermittlung der Gesamtausgaben für die Berechnung des Anteils der Werbe- und Verwaltungsausgaben nicht die Aufwendungen für wirtschaftliche Geschäftsbetriebe und Vermögensverwaltung.

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

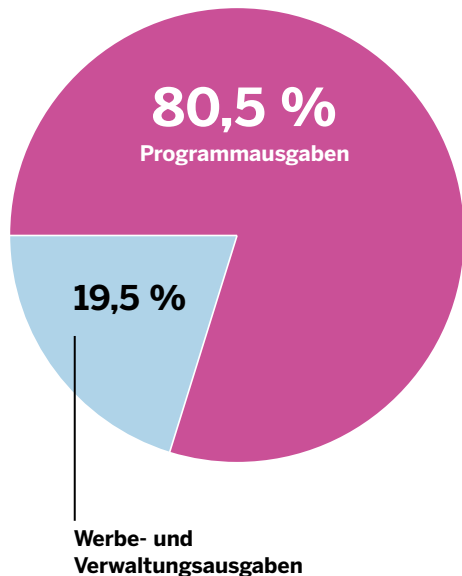
Gemäß § 317 HGB haben wir unseren Jahresabschluss 2023, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlust-Rechnung und Anhang, sowie den Lagebericht 2023 freiwillig von der Hamburger Treuhand Gesellschaft Schomerus & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft prüfen lassen. Den Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, der sich auf den Jahresabschluss 2023 und auf den Lagebericht 2023 bezieht, haben wir auf unserer Webseite www.kindernothilfe.de veröffentlicht.

Auf einen Blick

Erträge nach ihrer Herkunft



Aufwandsstruktur



Mehr als 2,2 Millionen geförderte Kinder und Jugendliche



503 Projekte in 36 Ländern



355 Partnerorganisationen



36.500 Selbsthilfegruppen in 22 Ländern mit 600.000 Frauen



69,4 Millionen Euro Erträge



78,2 Millionen Euro Aufwendungen



1.000 ehrenamtlich Engagierte

Detaillierte Erläuterungen zu allen Zahlen und weitere Infos zu den vorgestellten Projekten finden Sie in unserem ausführlichen Jahresbericht unter: kindernothilfe.de/geldauflagen



Seit 1978

Zuverlässiger Partner für Gerichte und Staatsanwaltschaften

Vielen Dank für Ihre Zuweisungen in 2023!



Amtsverwaltung Berlin Frankfurt am Main

Amtsgerichte

Aachen
Ahaus
Ansbach
Arnsberg
Aurich
Bad Freienwalde
Bad Hersfeld
Bad Kreuznach
Bad Schwalbach
Berlin Tiergarten
Bernau
Bielefeld
Bochum
Bottrop
Brakel
Brandenburg an der Havel
Bünde
Burgwedel
Chemnitz
Dessau-Roßlau
Dillenburg
Dortmund
Dresden
Duisburg
Duisburg-Hamborn
Duisburg-Ruhrort
Dülmen
Düsseldorf
Ebersberg
Eckernförde
Eisenach
Elmshorn
Erfurt
Erkelenz
Essen
Frankenberg (Eder)
Frankfurt am Main
Frankfurt am Main-Höchst
Freudenstadt
Geilenkirchen
Gelsenkirchen
Gemünden am Main
Gießen
Grevenbroich
Groß-Gerau
Gütersloh
Hagen
Halle (Saale)
Halle (Westf.)
Hamm
Hanau
Heidelberg
Herne
Höxter

Ibbenbüren
Ingolstadt
Jülich
Karlsruhe
Kassel
Kiel
Köln
Königs Wusterhausen
Krefeld
Lahr
Leipzig – Abteilung für
Strafsachen I
Leverkusen
Lippstadt
Lübbecke
Lübben
Ludwigshafen (Rhein)
Mannheim
Marl
Mayen
Meinerzhagen
Merseburg
Mettmann
Minden
Moers
Mönchengladbach
Mönchengladbach-Rheydt
München
Neuruppin
Nienburg
Norden
Nürnberg
Oberhausen
Oranienburg
Oschatz
Osnabrück
Paderborn
Perleberg
Philippsburg
Pinneberg-Schenefeld
Pirna
Potsdam
Recklinghausen
Rosenheim
Saarbrücken
Siegburg
Spaichingen
Stadthagen
Steinfurt
Stuttgart
Torgau
Tuttlingen
Vaihingen an der Enz
Velbert
Viersen
Weiden i. d. OPf.
Weilburg
Werl
Wesel

Worms
Wuppertal
Zossen

Familienkasse Bielefeld

Finanzämter

Aachen
Frankfurt am Main I
Oldenburg
Wiesbaden I

Landgerichte

Arnsberg
Bochum
Chemnitz
Darmstadt
Dessau-Roßlau
Dortmund
Duisburg
Krefeld
Oldenburg
Potsdam
Wiesbaden

Staatsanwaltschaften

Aachen
Bielefeld
Bochum
Bonn
Braunschweig
Chemnitz
Darmstadt
Dortmund, ZwSt. Hamm
Duisburg
Düsseldorf
Frankfurt am Main
Freiburg im Breisgau
Fulda
Gießen
Hannover
Kleve, ZwSt. Moers
Köln
Krefeld
Leipzig
Limburg an der Lahn
Limburg, ZwSt. Wetzlar
Magdeburg, ZwSt. Halberstadt
Mönchengladbach
Münster
Potsdam
Rostock
Siegen
Stuttgart
Verden (Aller)
Wuppertal

Impressum

Herausgeber: Kindernothilfe e. V.
Düsseldorfer Landstraße 180 · 47249 Duisburg
Telefon: 0203 7789-0
E-Mail: info@kindernothilfe.de
www.kindernothilfe.de/geldauflagen
Fotos Umschlagseiten:
Martin Bondzio / © Kindernothilfe

Redaktion:
Christine Albrecht (v.i.S.d.P.)
Guido Oßwald (Finanzbericht)

Vereinsregister und -nummer:
Amtsgericht Duisburg, Registernummer:
1336 Vereinssitz: Duisburg

Vertretungsberechtigte Personen:
Katrin Weidemann (CEO), Jürgen
Borchardt (CFO), Carsten Montag (CPO)
USt-IdNr.: DE 119554229
Druck: Siebengebirgsdruck,
53604 Bad Honnef



Ihre Behörde ist nicht aufgeführt?

Bitte geben Sie uns Bescheid, falls Ihre Behörde trotz
Zuweisung nicht in unserer Dankesliste aufgeführt ist.

Kontakt: Marlies.Kunz@kindernothilfe.de
Telefon: 0203 7789-158

Geldauflagenkonto

Postbank Essen
IBAN: DE60 3601 0043 0001 9204 32